

# Ausgangslage «Arbeitsmarkt Schweiz»

Demografische Entwicklungen



## Der Arbeitsmarkt ist geprägt durch demografische Entwicklungen:

<b>Wohnbevölkerung</b>	<b>2003</b>	<b>2013</b>
<b>Ständige Wohnbevölkerung</b> (in 1`000):		
❖ Gesamt	7`364	8`140
<b>Altersgruppen:</b>		
❖ 0 – 19 Jahre	22.3 %	20.3 %
❖ 20 – 64 Jahre	62.0 %	62.1 %
❖ 65 – und mehrere Jahre	15.70 %	17.65 %
<b>Lebenserwartung:</b>		
❖ Männer	78.0 Jahre	80.5 Jahre
❖ Frauen	83.2 Jahre	84.8 Jahre

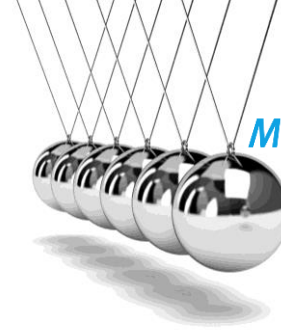
Quelle: Bundesamt für Statistik 2013

### Fazit:

- Die Altersgruppe junger Mitarbeitenden nimmt ab.
- Die Altersgruppe über 65 Jahre nimmt signifikant zu.
- Die Einwanderungen werden mittelfristig begrenzt

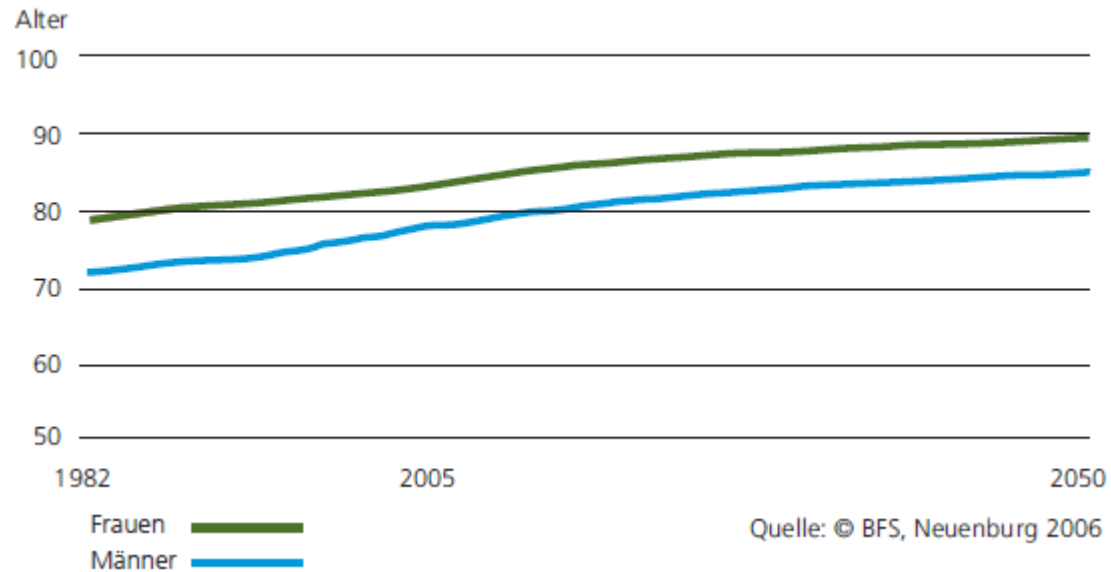
# Ausgangslage «Arbeitsmarkt Schweiz»

Demografische Entwicklungen



MarktFähigkeit40Plus®

## Steigende Lebenserwartung bei Geburt



# Ausgangslage «Arbeitsmarkt Schweiz»

Arbeitslosenquote und Sozialhilfeempfänger



## Der Arbeitslosenanteil von 50- bis 64-Jährigen:

❖ <i>Erwerbslosen in der CH:</i>	<b>2003</b> ca. 15 %	<b>2005</b> 20 %	<b>2013</b> 22 %	<b>2014</b> 25 %	<b>2014</b> 51`000
----------------------------------	-------------------------	---------------------	---------------------	---------------------	-----------------------

## Der Sozialhilfeempfänger von 55- bis 64-Jährigen:

❖ <i>Sozialhilfeempfänger in der CH:</i>	<b>2005</b> 1,9 %	<b>2013</b> 2,5 %	<b>2014</b> 2,7 %	<b>2014</b> 23`350
--	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------

# Ausgangslage «Arbeitsmarkt Schweiz»

Realitäten und Aussagen aus dem beruflichen Alltag

---



- Die «**jüngeren**» Mitarbeitenden haben zu wenig Facherfahrungen.
- Die «**jüngeren**» Mitarbeitenden wollen  $\emptyset$  alle 3-4 Jahre den Arbeitgeber wechseln, damit sie Erfahrungen aufbauen können.
- Die «**jüngeren**» Mitarbeitenden sind «billiger» (Lohn, Sozialleistungen, etc.).
- Die «**jüngeren**» Mitarbeitenden wollen eine andere Persönliche Life-Balance leben als die «**älteren**» Mitarbeitenden.
- Die «**jüngeren**» Mitarbeitenden sind interessiert an Jobsharing-Lösungen.
- Die «**jüngeren**» Mitarbeitenden haben eine begrenzte Führungserfahrung.
- Die «**jüngeren**» Mitarbeitenden sind aktueller ausgebildet.
- Die «**jüngeren**» Mitarbeitenden werden vom Arbeitgeber in der Weiterbildung fast selbstverständlich unterstützt (Geld und Zeit).
- Die «**jüngeren**» Mitarbeitenden sind gedanklich schneller und flexibler.

# Ausgangslage «Arbeitsmarkt Schweiz»

Realitäten und Aussagen aus dem beruflichen Alltag

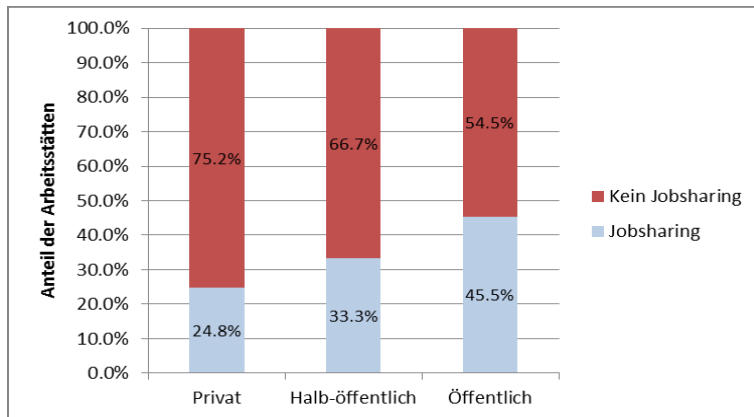


- Die «**älteren**» Mitarbeitenden nutzen ihre Facherfahrungen in heiklen Themen.
- Die «**älteren**» Mitarbeitenden streben keine Karriere mehr an, da sie in der Regel ihren Status erreicht haben.
- Die «**älteren**» Mitarbeitenden sind «teurer» (Lohn, Sozialleistungen, etc.).
- Die «**älteren**» Mitarbeitenden sind eher auf den Arbeitgeber fokussiert, da die Familienplanung abgeschlossen ist.
- Die «**älteren**» Mitarbeitenden sind zukünftig an Jobsharing-Lösungen ebenfalls interessiert, da nicht zwingend ein Arbeitspensum von 100% geleistet werden möchte .
- Die «**älteren**» Mitarbeitenden haben eine hohe Führungserfahrung.
- Die «**älteren**» Mitarbeitenden sind fachtechnisch aktuell ausgebildet.
- Die «**älteren**» Mitarbeitenden erhalten vom Arbeitgeber in der Weiterbildung fast keine Unterstützung mehr (Geld und Zeit).
- Die «**älteren**» Mitarbeitenden sind gedanklich langsamer aber routinierter.

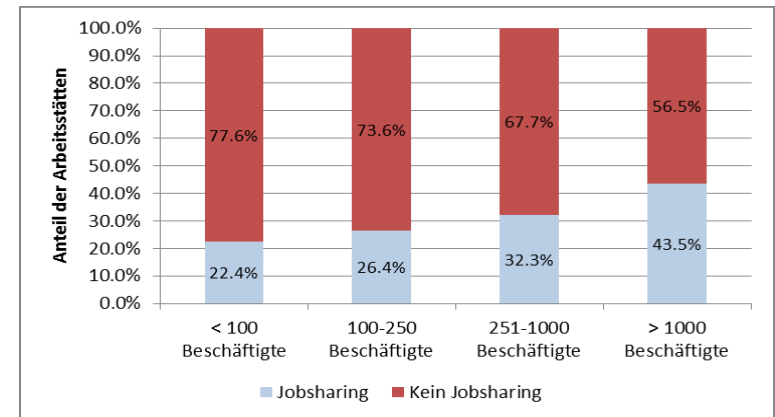
# Ausgangslage «Arbeitsmarkt Schweiz»



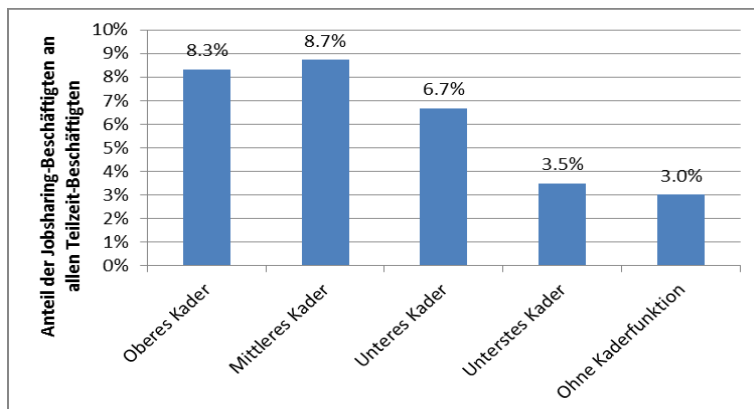
## Jobsharing-Entwicklungen



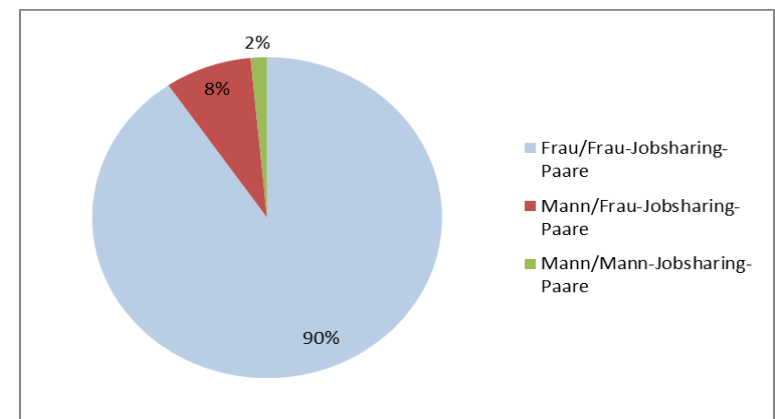
Jobsharing nach wirtschaftlicher Struktur der Betriebe



Jobsharing nach Betriebsgrößenklassen



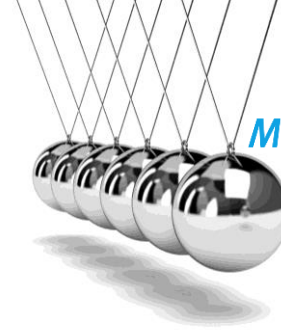
Jobsharing nach wirtschaftlicher Struktur der Betriebe



Die Geschlechterverteilung der Jobsharing-Paare

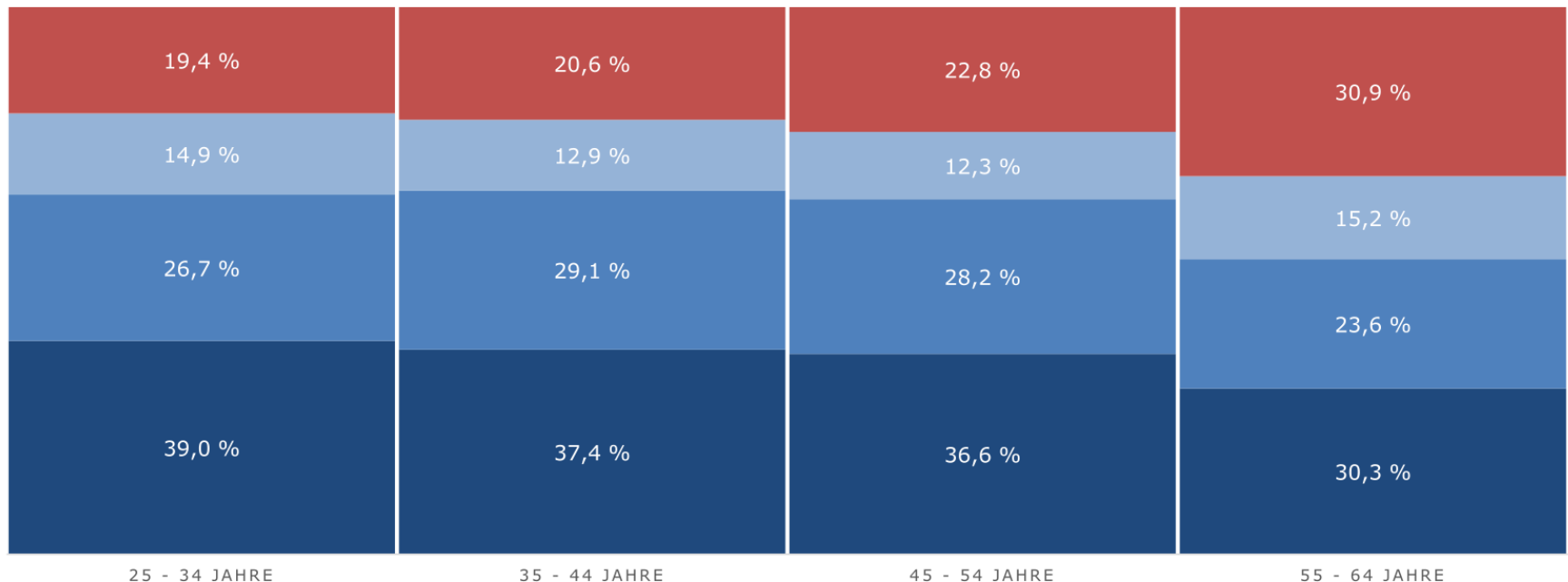
# Ausgangslage «Arbeitsmarkt Schweiz»

## Weiterbildungsaktivitäten der Arbeitnehmer



MarktFähigkeit40Plus®

Art der Weiterbildungsaktivitäten nach Alterskategorie



- Weiterbildung und Selbststudium
- Nur Weiterbildung
- Nur Selbststudium
- Keine Weiterbildungsaktivitäten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS, Neuenburg

# Ausgangslage «Arbeitsmarkt Schweiz»

Unterstützung bei der Weiterbildung durch den Arbeitgeber



Anteil der Weiterbildungen, die durch den Arbeitgeber unterstützt werden (finanzielle Unterstützung und Arbeitszeit)

